



Liste der empfohlenen Sojasorten für die Ernte 2025

Autorinnen: Tiziana Vonlanthen, Maud Tallant und Alice Baux, Agroscope

Die Liste der empfohlenen Sorten für die Ernte 2025 (Tab. 1) enthält 13 Sorten, verteilt auf vier Reifegruppen. Die Sorten Farmosa und Noa wurden in die Gruppe der mittelfrühen Sorten, die Sorte Soramax in die Gruppe der mittelspäten Sorten aufgenommen. Für die Aussaat 2025 steht kein Saatgut für die neuen Sorten zur Verfügung (Vermehrung im Gange). Ausserdem wurden die Sorten Merlin, Toutatis und Opaline von der Liste gestrichen.

Versuchsstandorte

Die Sortenversuche wurden in verschiedenen Regionen der Schweiz durchgeführt: Nach ÖLN-Normen wurden Sorten an den Standorten Nyon-Changins, Goumoëns-la-Ville, Delley und Zürich-Reckenholz angebaut; nach Bio Suisse Normen an den Standorten Grandcour und Senarclens. Der Bio Standort in Senarclens musste wegen der Verhinderung einer rechtzeitigen Unkrautbekämpfung durch anhaltende Niederschläge und dem damit verbundenen hohen Unkrautdruck aufgegeben werden. Die Liste der empfohlenen Sojasorten 2025 ist auf die Resultate der ÖLN- und der Bio-Standorte der Jahre 2023 und 2024 abgestützt.

Vertragsmengen für die Ernte 2025

Der schweizerische Getreideproduzentenverband (SGPV) hat für 2025 mit den Ölwerken und Kraftfutterproduzenten eine Übernahmemenge von 7000t Soja vereinbart.

Wir danken Carine Oberson und ihrer Gruppe für die Kornanalysen Claude-Alain Bétrix für die Frühreife- und Kältetoleranzbestimmungen, der Gruppe Feldbau vom Reckenholz und Carl-Heinz Camp und Christoph Barendregt und seinem Team (DSP Delley), Marina Wendling vom FiBL Romandie für ihre Beteiligung und Mithilfe am Versuchsnetz. Die Versuche unter Bio-Bedingungen konnten im Rahmen des Projekts «EVALuation of Soybean varieties for low Input and Organic production under stressed conditions (Evasion)» in Partnerschaft mit Agroscope, FiBL, DSP und LTZ durchgeführt werden, das vom BLW mitfinanziert wurde.

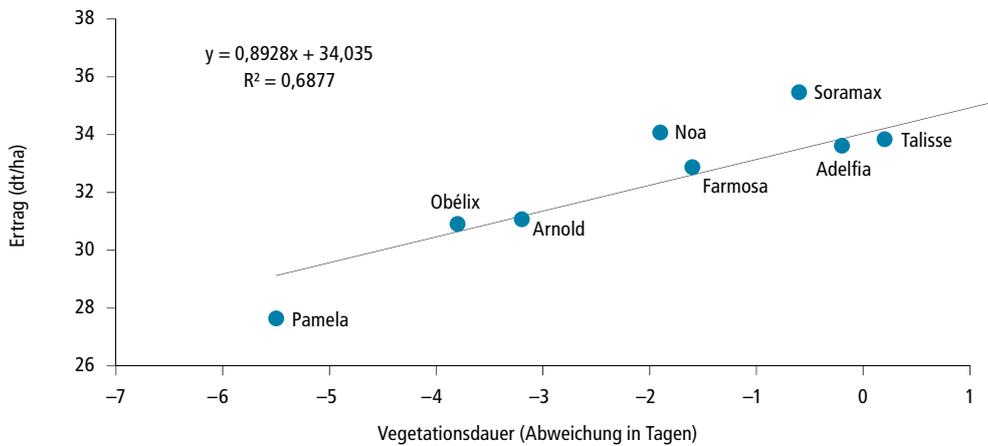


Abb. 1 | Beziehung zwischen dem Kornertrag (dt/ha, 11% Feuchtigkeit) und der Differenz in Wachstumstagen; 2023 bis 2024 (4–5 Standorte Jahr).

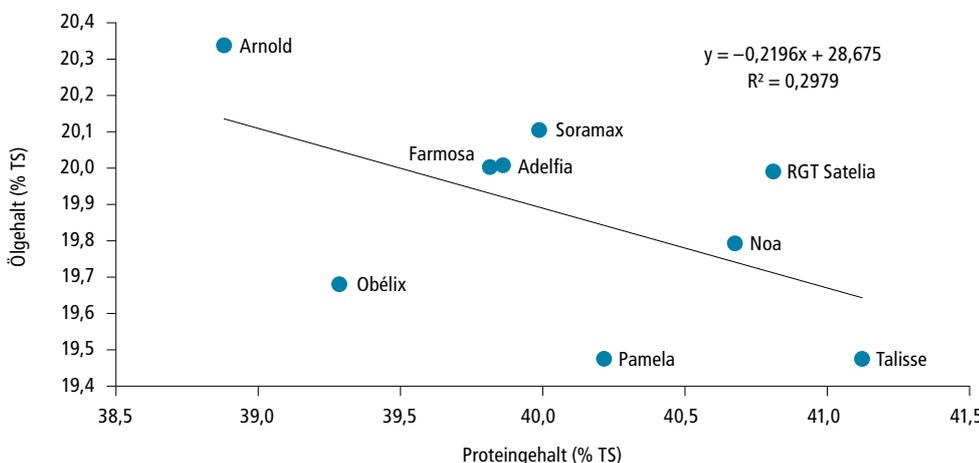


Abb. 2 | Beziehung zwischen Öl und Proteingehalt (Prozent Trockensubstanz TS) der Sojasorten; 2023 bis 2024 (4–5 Standorte Jahr).



Reife-gruppe	Sehr früh 000	Früh 000				Mittelfrüh 000/00				Mittelspät 00			
Sorte	TIGUAN	PAMELA	GALLEC	OBELIX	ARNOLD	NOA ¹	FARMOSA ^{1*}	GALICE	ADELFIGA	AURELINA	TALISSE	SORAMAX ¹	RGT SATELIA
Aufnahme-jahr	2016	2023	2000	2014	2023	2024	2024	2015	2022	2019	2023	2024	2023
Differenz in Wachstumstagen	-10*	-6	-6*	-4	-3	-2	-2	-1*	-1	0	0	0	1
Ertrag	Ø*	+	Ø*	++	++	++	++	+++*	++	++	++	+++	++
Kältetoleranz während der Blüte	+		+	++	++		++	+	Ø	-	++	++	
Standfestigkeit	+++	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Proteingehalt	Ø*	+	+	+	Ø	++	+	Ø*	+	+++	++	+	++
Ölgehalt	mittel bis hoch*	mittel bis tief	mittel bis tief*	mittel	mittel bis hoch	mittel bis tief	mittel	mittel bis hoch*	mittel	mittel bis tief	mittel bis tief	mittel	mittel
Tausendkorn-gewicht	tief*	mittel	mittel*	hoch	tief	tief	tief	mittel*	tief	mittel	hoch	tief	tief
Nabelfarbe	hellbraun	farblos	farblos	braun	braun	farblos	farblos	braun	farblos	farblos	farblos	braun	farblos

Nach den Angaben von Agroscope.

* Diese Angaben basieren auf Daten vor 2020. Seitdem wurde diese Sorte oder dieses Merkmal nicht mehr getestet.

Die Sorten **Amandine**, **Aveline**, **Protéix** und **Tourmaline** sind ebenfalls als auf der Liste der empfohlenen Sojasorten eingetragene Sorten anerkannt.

Saatgut der Sorten Aveline und Protéix (Biosaatgut), und Galice, Gallec, Obélix, Tiguan, und Tourmaline (konventionell) steht aus schweizerischer Produktion zur Verfügung.

Züchter: Agroscope/DSP (CH) für Amandine, Aveline, Famosa, Galice, Gallec, Noa, Obélix, Protéix, Soramax, Tiguan und Tourmaline; Saatbau Linz (A) für Adelfia, Aurelina und Pamela; RAGT für RGT Satelia.

Unter Suisse Garantie können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind resp. waren.

* Geschmacksneutrale Sorte: Sie besitzt die Eigenschaft, keine Lipoxygenase-Enzyme zu exprimieren. Diese Enzyme gelten durch die Oxidation von Fettsäuren als Hauptverursacher für den krautigen Geschmack der Sojabohnen.

¹ Es steht kein Saatgut für die Aussaat 2025 zur Verfügung (Vermehrung im Gange).

Legende

- +++ = sehr gut
- ++ = gut
- + = mittel bis gut
- Ø = mittel
- = mittel bis schwach
- = schwach
- = sehr schwach
- leere Zelle = keine Information

Tausendkorn-gewicht

- sehr hoch = > 261 g
- hoch = 231 bis 260 g
- mittel = 201 bis 230 g
- tief = < 200 g

Wachstumstage

- angegeben als Differenz in Tagen zur Vergleichssorte Maple Arrow (0 Tage)
 - 6 = sehr frühe Sorte
 - 2 = mittelfrühe Sorte
 - 0 = Referenzsorte
 - 2 = mittelspäte Sorte
 - 4 = späte Sorte
- Sorten für die für den Sojaanbau günstigen Lagen nur für sehr günstige Sojaanbauregionen geeignet
 nur für die günstigsten Sojaanbauregionen geeignet

Impressum	
Herausgeber	Agroscope, www.agroscope.ch
Auskünfte	Tiziana Vonlanthen, Agroscope tiziana.vonlanthen@agroscope.admin.ch
Layout	Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp
Copyright	© Agroscope 2024
Download	www.agroscope.ch/sortenlisten ISSN 2296-7214 (online)